

Marcus, ein wenig verlegen, bedankte sich spitzbübisch für die Rettung, denn mit einem Augenzwinkern bedankte er sich auch für das blaue Auge und die zerrissene Hose und bot an, sich mit einem Kaffee revanchieren zu wollen. Sabrina hatte zwar einen Termin mit ihrem Vater, doch schien ihr die Variante, mit diesem charmanten jungen Mann einen Kaffee zu trinken, mehr Anreiz zu bieten.

Der Vater wurde mit einer eilig geschriebenen SMS vertröstet, etwas sehr Wichtiges sei ihr dazwischengekommen.

An Gesprächsthemen im Kaffeehaus mangelte es nicht, hatten doch beide ein ziemlich angespanntes Verhältnis zu Hunden. Auch die gemeinsame Sportbegeisterung – Marcus eher passiv vor dem Fernseher, wenn Rapid spielte und Sabrina eher aktiv in der Natur, laufend und bikend im Wienerwald unterwegs – machte den Nachmittag für beide sehr kurzweilig. Irgendwann sperrte dann aber auch das Kaffeehaus zu, was die beiden dazu veranlasste, sehr ernsthaft „Auf Wiedersehen“ zu sagen.

Die Wege trennten sich nur für kurze Zeit, natürlich kam es zu einem Wiedersehen und bald darauf gab es ein neues Traumpaar auf diesem Planeten. Die Schmetterlinge in den beiden Bäuchen lösten in den ersten Wochen und Monaten dichten Verkehr aus. Ob diese Verliebtheit allerdings auch zur Liebe wächst, bleibt doch die beiden mit den unterschiedlichsten Schwierigkeiten zu kämpfen ...

